

Elstra

Triathlon-Profi triumphiert am Schwarzenberg

Der 15. Schwarzenberglauf fand eine ganz rege Beteiligung. Lag's womöglich sogar am verlängerten Wochenende?

07.10.2013



Da fliegt er vorbei: Markus Thomschke gewann die Hauptstrecke des Schwarzenberglaufes. Auch am Getränkestand von Annett Steglich vom Grün-Weiß machte er keine Pause. Viele Helfer haben das Event abgerundet. Ein Dankeschön verdienen sich u.a. die Stadtverwaltung Elstra, die DRK-Ortsgruppe Wiesa, die Wanderfreunde und die Eltern der Kindertrainingsgruppe Ski Langlauf. Foto: R. Plaul

©- keine angabe im hugo-archivsys

Trotz verlängerten Wochenendes – oder vielleicht gerade dadurch? – konnte sich das Organisationsteam der beiden Sportfreundinnen Andrea Anders und Diana Ullrich vom SV Grün-Weiß Elstra, Abteilung Ski, über eine rege Beteiligung beim 15. Schwarzenberglauf freuen. Insgesamt waren in diesem Jahr 266 Läufer und Walker am Start.

Für den Hauptlauf über zehn Kilometer gab es erwartungsgemäß die meisten Meldungen. Vor allem auch für die Athleten des Ostsächsischen Schwimmervereins Kamenz (OSSV) war es der erwartete erfolgreiche Laufsaisonabschluss. Mit einer entscheidenden Ausnahme: Triathlon-Profi Markus Thomschke steht bereits mitten in der Qualifikationsrunde für die WM im nächsten Jahr. Entsprechend fokussiert war der 29-Jährige auch am Schwarzenberg am Start. Das Ziel erreichte er in sehr guten 35:11 Minuten mit deutlichem Vorsprung vor Vereinskamerad Sebastian Guhr (37:41) und Christian Pfeifer vom Triathlonverein Dresden (38:38). Sehr erfreulich waren auch die Platzierungen der OSSV-Starter Uwe Mittrach (Platz 4), Lars Pietsch (10.), Christian Thomschke (11.), Frank Schmidt (13.) und Marcus Feige (15.)

Bei den Jüngsten über 500 m standen 25 kleine Zwergel unter acht Jahren am Start. Unter ihnen die erst vierjährige Rebekka Haase aus Dobrig, Bela Weißling vom Skiklub Dresden Niedersedlitz und der vierjährige Richard Minkwitz vom gastgebenden Skiverein Elstra. Nach knapp drei Minuten kamen die Schnellsten ins Ziel. So wechselten die begehrten Pokale auf dieser Strecke zu Xenia Steglich und Florian Dietrich beide vom SV Grün-Weiß Elstra.

Großes Gedränge herrschte danach an der Startlinie, als gleichzeitig der Hauptlauf über 10 km und der Schülerlauf über 1,9 km auf Strecke geschickt wurden; 47 Schüler und 78 Langstreckenläufer. Streckenschnellste beim Schülerlauf wurden Adrian Katzer vom TV 1848 Bischofswerda und May Lena Scholz vom SV Einheit Kamenz. Bei den Frauen über 10 km setzte sich Franziska Kranich vom LSV Niesky durch. Der letzte Lauf war der über 5 km. Die eine Runde um den Schwarzenberg absolvierte Marc Ueberfuhr vom gastgebenden Verein und Heike Jaeckel vom WSV Berlin als Schnellste. Unter den vielen Läufern um den Hausberg von Elstra waren auch 13 Walker. Großer Respekt gilt vor allem den ältesten unter allen, die die bergige Strecke über 5 km mit Bravour meisterten, die beiden 79-jährigen Armin Zosel vom TSV 1862 Radeburg und Wilhelm Paul vom LSV Pirna. Auch die flotte Zeitnahme um Achim Weidner, die starke Moderation durch Volker Hübner und die kulinarische Versorgung am Skiheim wird allen Beteiligten in Erinnerung bleiben. (SZ/DU)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/triathlon-profi-triumphiert-am-schwarzenberg-2679865.html>